

Reaktion auf 20 Mio. Euro DVAG-Incentive-Reise: Berliner Startup verlost Tretbootfahrt auf dem Plötzensee

Berlin, 26.09.2014 – Das Berliner Startup fairr.de kämpft seit zwei Monaten mit einem neuen Riester-Anlagemodell um das Vertrauen und die Aufmerksamkeit von bisher unzufriedenen Riester-Sparern. Zur gleichen Zeit lädt die Deutsche Vermögensberatung DVAG zu einer opulenten Jubiläumsfeier, wie sie die Branche so noch nicht gesehen hat. Geschätzter Kostenpunkt der Feierlichkeiten inklusive Höhepunkt mit vier gecharterten Kreuzfahrtschiffen im Hafen von Valetta: 20 Millionen Euro. Sechs Millionen Kunden und 1,13 Milliarden Umsatz aus Provisionserlösen machen die DVAG nach Angaben des Handelsblatts zum größten Finanzvertrieb Deutschlands. Ein großer Teil hiervon stammt aus Abschlussprovisionen.



Bildrechte: Alis Photo - Fotolia.com

Die Gründer von fairr.de vertreiben ihren Riester-Fondssparplan ausschließlich online. Auf Abschlussprovisionen wird gänzlich verzichtet. Im Unternehmensblog des jungen Startups kommen Leser dennoch auf ihre Kosten. Zur Verlosung steht eine Tretbootfahrt auf dem nahegelegenen Plötzensee. Hier wollen die Gründer gemeinsam mit ihren Kunden der Provisionen gedenken, die am gestrigen Abend dazu dienten, im Hafen vor Valetta den Himmel zu erleuchten.

Anschläge mit Leerzeichen: 1253

Über die Fairr.de GmbH und den fairriester

Auf fairr.de können Sparer seit Juli 2014 den *fairriester*, einen transparenten Riester-Fondssparplan, online abschließen. Die Gründer waren verärgert über hohe sowie unübersichtliche Abschluss-, Vertriebs-, Verwaltungs- und Fondskosten bei nahezu allen Riester-Sparplänen von Versicherungen und Banken. Darum haben Jens Jennissen, Dr. Alexander Kihm und Ambros Gleißner ihre private Altersvorsorge selbst in die Hand genommen und mit der Sutor Bank ein innovatives Anlagemodell entwickelt. Fortan können Riester-Sparer mit dem *fairriester* in kostengünstige ETFs und Anlageklassenfonds investieren, was die Kosten niedrig hält und damit die Rendite steigert. Kunden zahlen eine Pauschale zwischen 0,5 und 2,0 Prozent der angesparten Summe und eine Depotgebühr von 30 EUR pro Jahr. Außer den inneren Fondskosten fallen keine weiteren Gebühren an.

Presse- und Downloadbereich:

<https://www.fairr.de/presse/>